

Zeitschrift: Entomo Helvetica : entomologische Zeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 5 (2012)

Artikel: Neue Schlupfwespenfunde (Hymenoptera: Ichneumonidae) für die Schweiz
Autor: Artmann-Graf, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-986127>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Schlupfwespenfunde (Hymenoptera: Ichneumonidae) für die Schweiz

GEORG ARTMANN-GRAF

Hasenweid 10, CH-4600 Olten; artmann-graf@bluewin.ch

Abstract: New *Ichneumon* flies (Hymenoptera: Ichneumonidae) for Switzerland. – 15 species of *Ichneumon* flies new for Switzerland and one species new for Switzerland north of the Alps are presented.

Zusammenfassung: 15 neue Arten von Echten Schlupfwespen (Ichneumonidae) für die Schweiz und eine neue Art für die Schweiz nördlich der Alpen werden vorgestellt.

Résumé: Nouvelles espèces d'Ichneumonidae (Hymenoptera) pour la Suisse. – 15 espèces d'Ichneumonidae nouvelles pour la Suisse et une espèce nouvelle pour la Suisse au nord des Alpes sont présentées.

Keywords: distribution, Ichneumonidae, new records, Switzerland.

EINLEITUNG

Im Weltkatalog der Schlupfwespen (Taxapad, Yu et al. 2005) sind für die Schweiz 1290 Arten von Ichneumonidae verzeichnet. Seither sind weitere 114 Arten dazu gekommen, nämlich 7 aus der Gattung *Dolichomitus* (Mevi-Schütz et al. 2006), 19 aus der Unterfamilie der Diplazontinae (Klopfstein et al. 2007), 20 aus der Gattung *Platylabus* (Riedel 2008a), sowie 68 Arten aus verschiedenen Unterfamilien (Artmann-Graf et al. 2009). In letzterer Publikation nennen wir von insgesamt 203 Arten zunächst 71 neue für die Schweiz. Auf Grund einer Revision der zuvor ungenügend bearbeiteten Gattung *Coelichneumon* (Riedel 2008b) haben sich nachträglich drei Arten, *Coelichneumon nobilis* (Wesmael, 1857), *C. dubius* (Tischbein, 1876) und *C. castaniventris* (Gravenhorst, 1829), als Fehlbestimmungen herausgestellt, womit sich die Anzahl der zusätzlichen Arten für die Schweiz auf 68 reduziert.

Während ich bereits seit Mitte der Achzigerjahre beiläufig Schlupfwespen sammle, befasse ich mich erst seit diesem Jahrhundert intensiver mit dieser Familie. Gegenwärtig enthält meine Sammlung rund 420 Arten. Zahlreiche weitere Schlupfwespen, vor allem aus den grossen Unterfamilien der Cryptinae und Campopleginae, habe ich bisher mit Hilfe von Townes (1969a–c, 1971) erst bis auf die Gattung bestimmen können. Seit unserer letzten Publikation (Artmann-Graf et al. 2009) habe ich 74 zusätzliche Arten gefunden, die sich nach dem Weltkatalog der Ichneumonidae (Yu et

al. 2005) als neu für die Schweiz erweisen. Eine weitere auffällige, von mir bereits zuvor in der Südschweiz entdeckte und von einer Fachperson bestimmte Art (Artmann-Graf et al. 2009) hat sich zudem als neu für die Schweiz nördlich der Alpen heraus gestellt.

MATERIAL UND METHODE

Untersuchungsgebiet und Sammeltechnik

Das von mir intensiv bearbeitete Beobachtungsgebiet liegt im zentralen Teil der Nordwestschweiz, vorwiegend im mittleren und östlichen Teil des Kantons Solothurn (Artmann-Graf 2012: Abb. 1). In der Vertikalen erstreckt es sich von der collinen Zone (etwa 400 m ü. M.) bis auf die Kämmen der beiden ersten Juraketten (etwa 1100 m ü. M.).

Ich habe das Gebiet in den Jahren ab etwa 1983 bis Ende 2010 intensiv faunistisch bearbeitet (Artmann-Graf 2008: Abb. 3). Die bei dieser Gelegenheit beobachteten Ichneumonidae habe ich mit einem Insektenkäschchen gefangen und zu Hause präpariert. Sie befinden sich grösstenteils in meiner privaten Sammlung.

Unter einem Beobachtungsort, bzw. Fundort von Tieren und Pflanzen, verstehe ich einen mehr oder weniger einheitlichen Lebensraum, der pflanzensoziologisch, z.B. nach Delarze et al. (2000), einigermaßen deutlich von den umliegenden Gebieten abgegrenzt ist. Die Grösse eines solchen Beobachtungsortes schwankt zwischen einer einzigen Are (nur bei ganz speziell interessanten Lebensräumen) und mehreren Hektaren. Zwei oder mehrere pflanzensoziologisch gleichartige Beobachtungsorte behandle ich separat, auch wenn sie nahe beieinander liegen, aber durch abweichende Lebensräume deutlich voneinander getrennt sind. Sehr unterschiedliche Lebensräume, z.B. einen Weiher und eine Wiese, führe ich dagegen auch dann separat auf, wenn sie unmittelbar aneinander grenzen. Einzig Waldränder, die an offenes Grünland grenzen, ziehe ich in diesen Beobachtungsort mit ein, weise beim Protokollieren meiner Beobachtungen aber stets darauf hin.

Bestimmung der Ichneumonidenarten

Die Unterfamilien und Gattungen der Ichneumonidae habe ich mit Perkins (1959, 1960), Townes (1969a–c, 1971) und einigen weiteren der unten angegebenen Schlüssel bestimmt.

Für die Bestimmung der Arten habe ich folgende Literatur verwendet:

- Anomaloninae: Gauld & Mitchell (1977), Schnee (1989)
- Collyriinae: Kolarov (1997)
- Ichneumoninae: Perkins (1959 und 1960), Reznicek & Sijtan (1981)
- *Ichneumon*: Hilpert (1992)
- *Coelichneumon*: Riedel (2008a)
- Ophioninae: Brock (1982), Horstmann (1969)
- Pimplinae: Fitton et al. (1988), Kasparyan (1981, prov. Übersetzung, nicht zitierbar), Kolarov (1997).

Ausserdem ist mindestens ein Exemplar jeder Art entweder durch einen Spezialisten der jeweiligen Unterfamilie, oder dann mindestens durch eine erfahrene Fachperson bestätigt worden. Die Namen der jeweiligen Spezialisten/Fachpersonen sind in der Artenliste aufgeführt (Tab. 1).

ERGEBNISSE

In Tabelle 1 sind 16 Individuen aus 16 Arten von Ichneumonidae aufgelistet (Abb. 1 bis 6). Von diesen sind 15 neu für die Schweiz. Davon ist *Virgichneumon krapinensis* (Schmiedeknecht 1928) auch in Deutschland und Österreich noch nicht nachgewiesen, sondern in Europa bisher nur aus Schweden und Norwegen bekannt (Matthias Riedel pers. Mitt.). *Opheltes glaucopterus* (Linnaeus, 1758), die wir bereits für die Südschweiz nachgewiesen haben (Artmann et al. 2009), ist jetzt auch neu für die Schweiz nördlich der Alpen.

DISKUSSION

Mit Schlupfwespen im weiteren Sinne sind alle parasitoiden Hautflügler (Hymenoptera: Terebrantes) gemeint. Als Regulatoren spielen sie in der Natur eine ungemein wichtige Rolle und nicht zuletzt in der Land- und Forstwirtschaft auch für die Menschen. Einige Forschungsinstitute in der Schweiz beschäftigen sich zwar im Rahmen der biologischen Schädlingsbekämpfung mit diesen Lebewesen, doch kennen die Mitarbeiter im allgemeinen nur gerade ein paar wenige Arten, die zu diesem praktischen Zweck eingesetzt werden. Im Unterschied zu den Nachbarländern Deutschland, Frankreich und Österreich sind die «Parasitica» in der Schweiz wie auch in Italien mangels Spezialisten und engagierten Feldentomologen sehr schlecht erforscht. Ein Grund dafür mag sein, dass viele Arten sehr klein und unauffällig sind, vor allem aber, dass die meisten naturinteressierten und naturkundigen Leute, selbst Biologen, vor der riesigen und somit schier unüberblickbaren Artenfülle zurück schrecken. Dasselbe gilt selbst für die oft grossen und auffälligen Echten Schlupfwespen (Ichneumonidae). Die Forscher, die sich im letzten Jahrhundert mit der Schweizer Ichneumonidenfauna befasst haben, lassen sich an einer Hand aufzählen. In erster Linie sind das Jacques F. Aubert und Paul Ferrière, die vorwiegend in der Westschweiz und in den Alpen gesammelt haben. Grosse Teile des Schweizer Juras und Mittellandes sind dagegen bis vor kurzer Zeit nahezu unerforscht geblieben. Im Vergleich zu den 1290 im Weltkatalog (Yu et al. 2005) für die Schweiz publizierten Arten sind für die Nachbarländer folgende Brutto-Artenzahlen vermerkt: Deutschland: 4126, Österreich: 2441, Frankreich: 2938, Italien: 1577. Im Unterschied zu vielen andern Insektengruppen ist bei den Ichneumonidae somit das Potential, neue Arten für unser Land nachzuweisen, sehr gross. Klaus Horstmann aus Deutschland schätzt für die Schweiz 2500 bis 3000 Arten (Seraina Klopstein pers. Mitt.). Seit ich mich mit Schlupfwespen befasse, hat sich jede dritte Ichneumonidae, die ich

Tab. 1. Erstfunde der für die Schweiz, bzw. die Nordschweiz neuen Arten von Ichneumonidae. Die Namen der Bestimmer, bzw. Bestätiger der Arten (Kolonnen «det.» und «conf.») sind in Klammern gesetzt, wenn ihre Befunde ein anderes Individuum derselben Art in meiner Sammlung betreffen. Die geografische Lage der Fundorte wird auf 1 km² genau mit der Abkürzung für den Kanton, mit der politischen Gemeinde, den Koordinaten der Schweizer Landeskarte und der mittleren Höhe über dem Meeresspiegel angegeben. Bei den Koordinaten bedeuten die drei ersten, bzw. die drei nachfolgenden Zahlen, dass die südwestliche Ecke des bezeichneten 1 km²-Quadrates zum Beispiel 632 km östlich und 242 km nördlich eines Fixpunktes liegt, der sich südwestlich ausserhalb der Landesfläche befindet.

Art	m	f	det.	conf.	Jahr	Kt.	Gemeinde	Koordinaten 1 km ²	Mittl. Höhe	Anzahl Fundorte
Anomaloninae										
<i>Heteropelma grossator</i> Shestakov, 1923 = <i>fulvitarse</i> Cameron, 1899		1	Klopfstein S.	Schnee H.	2005	(BL)	Eptingen	629249	885	1
Collyrinae										
<i>Collyria trichophthalma</i> (Thomson, 1877)		1	Klopfstein S.	Artmann G.	2005	(SO)	Dulliken	638243	680	8
Ctenopelmatinae										
<i>Opheltes glaucopterus</i> (Linnaeus, 1758)		1	(Bauer R.)		2011	(SO)	Niederbuchsiten	625237	455	1
Ichneumoninae										
<i>Barichneumon praeceptor</i> (Thunberg, 1822)	1		Artmann G.	Riedel M.	2007	(SO)	Trimbach	633247	815	3
<i>Coelichneumon biguttulatus</i> (Kriechbaumer, 1875)		1	Artmann G.	Riedel M.	2003	(SO)	Holderbank	622241	630	2
<i>Coelichneumon eburnifrons</i> (Wesmael, 1857)	1		Artmann G.	Riedel M.	2002	(SO)	Trimbach	632246	530	2
<i>Coelichneumon falsificus</i> (Wesmael, 1845)	1		Artmann G.	Riedel M.	2002	(SO)	Trimbach	632246	530	1
<i>Coelichneumon haemorrhoidalis</i> (Gravenhorst, 1820)	1		Riedel M.		1998	(SO)	Stüsslingen	640250	565	3
<i>Cratichneumon semirufus</i> (Gravenhorst, 1820)	1		Artmann G.	Riedel M.	2007	(BL)	Lauwil	617246	980	1
<i>Ctenichneumon inspector</i> (Wesmael, 1845)	1		Artmann G.	Riedel M.	2009	(SO)	Kappel	631242	420	3
<i>Ichneumon ingratus</i> (Hellén, 1951)	1		Artmann G.	Riedel M.	2009	(AG)	Erlinsbach	642251	550	1
<i>Virgichneumon krapinensis</i> (Schmiedekn., 1928)		1	Artmann G.	Riedel M.	2005	(BL)	Eptingen	626247	950	1
<i>Virgichneumon monostagon</i> (Gravenhorst, 1820)	1		Artmann G.	(Riedel M.)	2002	(SO)	Laupersdorf	616241	660	3
Ophioninae										
<i>Ophion costatus</i> Ratzeburg, 1848		1	Broad G.		2002	(SO)	Trimbach	632246	530	12
<i>Hellwigia obscura</i> Gravenhorst, 1823	1		Klopfstein S.	Artmann G.	2003	(SO)	Balsthal	619239	480	4
Pimplinae										
<i>Pimpla insignatoria</i> (Gravenhorst, 1807)	1		Artmann G.	Klopfstein S.	2005	(BL)	Läufelfingen	629250	720	1

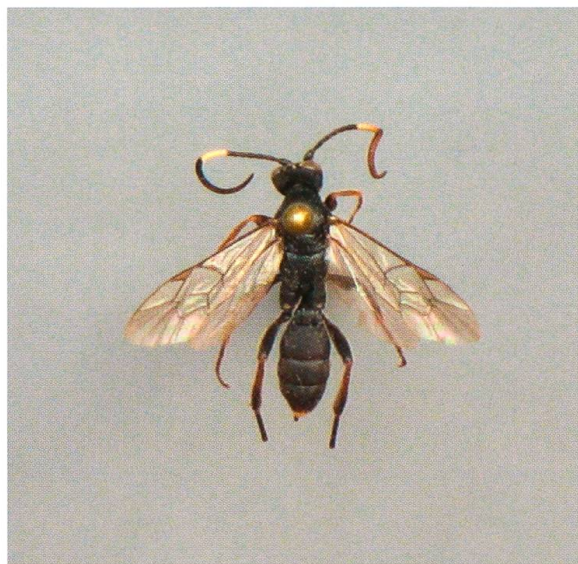


Abb. 1. *Virgichneumon krapinensis* ♀.



Abb. 2. *Opheltes glaucopterus* ♀.

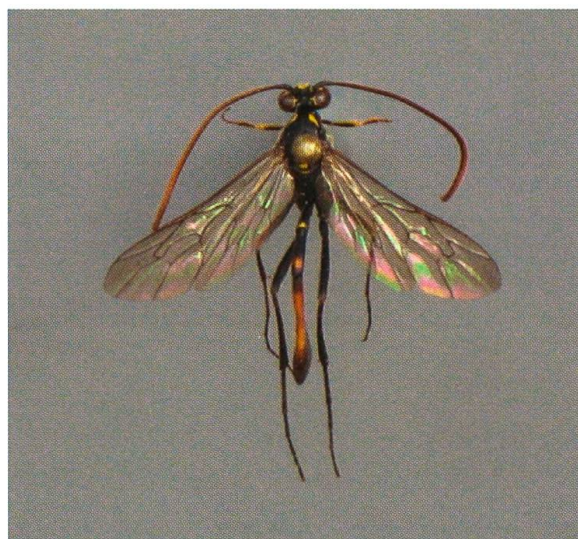


Abb. 3. *Hellwigia obscura* ♂.

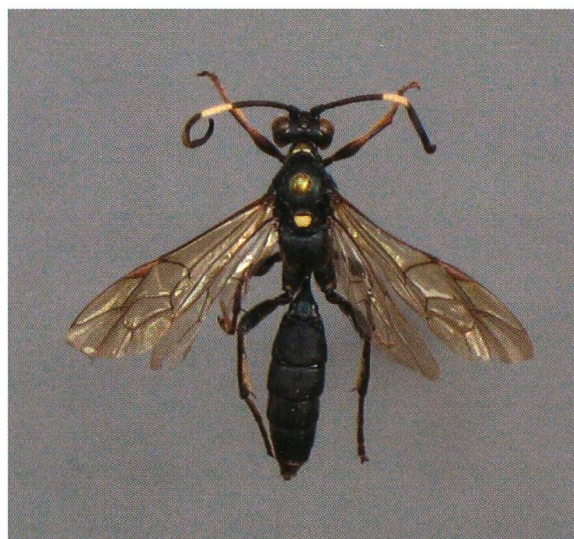


Abb. 4. *Coelichneumon biguttulatus* ♀.

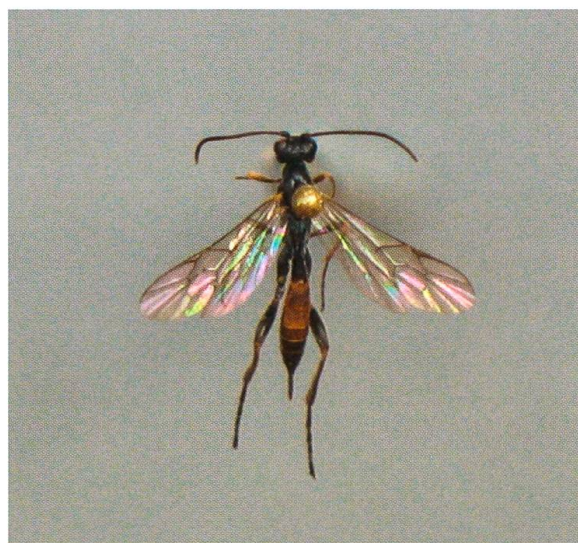


Abb. 5. *Collyria trichophthalma* ♀.

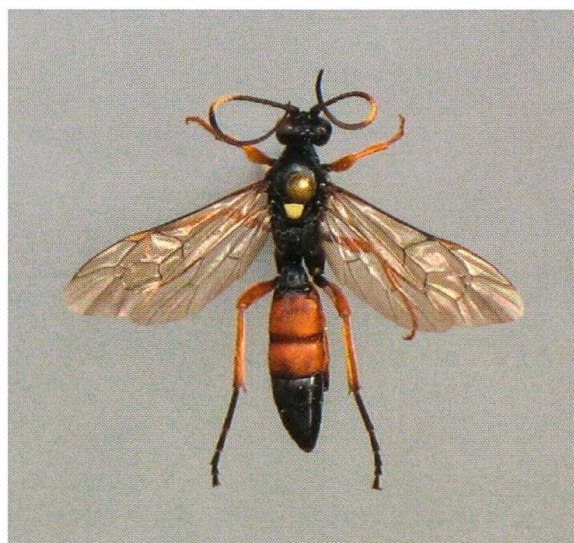


Abb. 6. *Ctenichneumon inspector* ♀.

in unserem Land selber gesammelt habe, als neu für die Schweiz erwiesen. In der zentralen Nordwestschweiz (Region Olten) habe ich zahlreiche weitere, zum Teil grosse und auffällige Arten gefunden, welche für die Schweiz noch nicht vermerkt sind. Die grosse Sichelwespe, *Therion circumflexum* (Linnaeus, 1758), eine auffällige, häufige Art und beliebtes Vorzeigeobjekt für populäre Insekten-Bilderbücher, ist für die Schweizer Fauna erst vor wenigen Jahren publiziert worden (Vidal 1993) und hat erst seit der neuesten Fassung (Yu et al. 2005) Eingang in den Weltkatalog gefunden.

Das grösste Problem beim Bestimmen der Arten ist das Auffinden und Beschaffen von geeigneter, neuerer Literatur. Der Bearbeitungsgrad der 36 Unterfamilien in Mitteleuropa ist sehr unterschiedlich. Viele davon haben akuten Revisionsbedarf. Für die vorliegende Publikation habe ich somit nur wenige Unterfamilien, bzw. Triben mit gutem bis mittlerem Bearbeitungsgrad erfassen können. Bei den hier mitgeteilten Schlupfwespen handelt es sich um rund 20 Prozent der von mir seit unserer letzten Publikation (Artmann-Graf et al. 2009) für die Schweiz neu gefundenen Arten. Die restlichen habe ich nach brauchbarer bis sehr guter Literatur bestimmt, aber noch nicht zusätzlich durch Spezialisten oder zumindest durch erfahrene Ichneumonidenkenner bestätigen lassen können.

Danksagung

Für die Überprüfung oder Bestimmung der Arten danke ich Matthias Riedel (D), Seraina Klopstein (ehemals Naturhistorisches Museum Bern), Gavin Broad (GB) und Rudolf Bauer († ehemals D), für Hilfleistungen beim Auffinden von Bestimmungsliteratur Hannes Baur (Naturhistorisches Museum Bern), sowie – last but not least – meiner Frau Rosmarie Artmann-Graf für das Auffinden von Schlupfwespen auf gemeinsamen Exkursionen und in unserer Wohnung.

Literatur

- Artmann-Graf G. 2008. Neue und in Bestandszunahme begriffene Wildbienenarten (Hymenoptera: Apidae) der Nordwestschweiz. Entomo Helvetica 1: 85–101.
- Artmann-Graf G. Bauer R. & Schmid P. 2009. Schlupfwespenfunde (Insecta: Hymenoptera, Ichneumonidae) aus der Region Olten, Nordwestschweiz, 1984 bis 2003. Contributions to Natural History. Scientific Papers from the Natural History Museum Bern, 23 pp.
- Artmann-Graf G. 2012. Fragen zu den Habitats- und Wirtsansprüchen von *Microdon mutabilis* (Linnaeus, 1758) und *M. myrmicae* Schönrogge et al., 2002 (Diptera: Syrphidae) in der Nordwestschweiz. Entomo Helvetica 5: 101–107.
- Brock J.P. 1982. A systematic study of the genus *Ophion* in Britain (Hymenoptera: Ichneumonidae). Tijdschrift voor Entomologie 125(4): 57–97.
- Delarze R., Gonseth Y. & Galland P. 2000. Lebensräume der Schweiz, Ökologie – Gefährdung – Kennarten. Vade-mecum, Ott Verlag, Thun, 24 pp.
- Fitton M.G., Shaw M.R. & Gauld I.D. 1988. Pimplinae *Ichneumon*-Flies (Hymenoptera: Ichneumonidae, Pimplinae). Handbooks for the British Insects Vol. 7, Part 1. Royal Entomological Society of London, London, 110 pp.
- Gauld I.D. & Mitchell P. A. 1977. Hymenoptera Ichneumonidae (Part), Orthopelmatinae & Anomaloniinae. Handbooks for the British Insects Vol. 7, Part 2 (b). Royal Entomological Society of London, 25 pp.
- Hilpert H. 1992. Zur Systematik der Gattung *Ichneumon* Linnaeus, 1758 in der Westpalaearktis (Hymenoptera: Ichneumonidae, Ichneumoninae). Entomofauna Zeitschrift für Entomologie Supplement 6, Ansfelden, 389 pp.
- Horstmann K. 1969. Revision der Hellwigiinae Foerster (Hymenoptera, Ichneumonidae). Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft 28 (3): 30–32.
- Klopstein S., Steiner S. & Baur H. 2007. Artenvielfalt der Diplazontinae auf der Alp Flix. Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 56 (3/4): 114–115.
- Kolarow J.A. 1997. Hymenoptera, Ichneumonidae, Part 1: Pimplinae, Xoridinae, Acaenitinae, Collyriinae. Fauna Bulgarica 25: 257–306.

- Mevi-Schütz J., Klopstein S., Zwackhals K. & Burckhardt D. 2006. The genus *Dolichomitus* Smith (Hymenoptera: Ichneumonidae) in Switzerland. *Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft* 79: 201–223.
- Perkins J.F. 1959. Hymenoptera: Ichneumonoidea, Ichneumonidae, key to subfamilies and Ichneumoninae. *Handbooks for the Identification of British Insects*, Vol. 7, Part 2ai. Royal Entomological Society of London, 116 pp.
- Perkins J.F. 1960. Hymenoptera: Ichneumonoidea, Ichneumonidae, key to subfamilies and Ichneumoninae II, Alomyinae, Agriotypinae and Lyxorinae. *Handbooks for the Identification of British Insects*, Vol. 7, Part 2aii. Royal Entomological Society of London, pp. 117–213.
- Reznicev A.P. & Sijtan U.V. 1981. A guide to the insects of the European part of the USSR; Hymenoptera: Ichneumonidae, Ichneumoninae. (in Russian). *Opredeliteli Faune SSSR* 3 (3): 505–636. (Abschrift einer dt. Übersetzung).
- Riedel M. 2008a. Revision der westpaläarktischen Platylabini; 1. Die Gattung *Platylabus* Wesm., 1845. *Spixiana* 31 (1): 105–172.
- Riedel M. 2008b. Revision einiger von schwedischen Autoren beschriebenen Arten der Gattung *Coelechnemon* Thomson (Hymenoptera: Ichneumonidae, Ichneumoninae). *Entomofauna* 29 (12): 185–196.
- Schnee H. 1989. Revision der von Gravenhorst beschriebenen und redeskribierten Anomaloninae mit Beschreibung zweier neuer Arten (Hymenoptera: Ichneumonidae). *Deutsche Entomologische Zeitschrift*. 36 (4-5): 241–266.
- Townes H.T. 1969a. Genera of Ichneumonidae, Part 1 (Ephialtinae, Tryphoninae, Labiinae, Adelognathinae, Xoridinae, Agriotypinae). *Memoirs of the American Entomological Institute* 11: 1–300.
- Townes H.T. 1969b. Genera of Ichneumonidae, Part 2 (Gelinae). *Memoirs of the American Entomological Institute* 12: 1–537.
- Townes H.T. 1969c. Genera of Ichneumonidae, Part 3 (Lycorinae, Banchinae, Scolobatinae, Porizontinae). *Memoirs of the American Entomological Institute* 13: 1–307.
- Townes H.T. 1971. Genera of Ichneumonidae, Part 4 (Cremastinae, Phrudinae, Tersilochinae, Ophiinae, Mesochorinae, Metopiinae, Anomalinae, Acaenitinae, Microleptinae, Orthopelmatinae, Collyriinae, Orthocentrinae, Diplazontinae). *Memoirs of the American Entomological Institute* 17: 1–372.
- Vidal S. 1993. Determination list of entomophagous insects Nr. 12. *IOBC/wprs Bulletin* 16(3): 1–56.
- Yu D.S., Achterberg C. & Horstmann K. 2005. World Ichneumonoidea 2004; Taxonomy, Biology, Morphology and Distribution. DVD/CD. Taxapad. Vancouver, Canada. www.taxapad.com.